

Ein Weinkubus mit Platz für 1380 Flaschen

Das «Dolder Grand» hat einen markanten Klimaschrank für Top-Weine designen lassen

Wer bald im gediegenen Fine-Dining-Restaurant des «Dolder Grand» speisen wird, dem fällt als Blickfang ein Designstück besonderer Art auf. Das englische Team um United Designers entwarf einen Wein-Klimaschrank vorwiegend aus Glas und Marmor, der gewöhnliche Dimensionen sprengt. 4 Meter hoch, 4 Meter breit und 1,5 Meter tief ist der Wine-Cube. Die mit Ornamenten versehenen Pilaster-Spiegel zeigen Motive von Flaschenböden. Die Türen sind mit einer elektronischen Zentralverriegelung versehen. Im beleuchtbaren Schrank, den die Firma Jegen in Effretikon (ZH) gebaut hat, lassen sich je nach Weintyp acht individuelle Klimazonen zwischen 6 und 20 Grad Celsius einstellen. Der imposante, einzigartige Kubus kann mit total 1380 Flaschen gefüllt werden.

Welche Weine haben nun den Weg in den Klimaschrank beziehungsweise den Weinkeller des «Dolder Grand» gefunden? Das umfangreiche Angebot besteht aus rund 500 Gewächsen aus allen wichtigen Anbaugebieten der Welt. Das Gros der Preise bewegt sich zwischen 70 und bereits stolzen 350 Franken. Wer die Karte genau studiert, findet auch etwas günstigere Weine – und solche, die ein Vermögen kosten. Liebhaber der legendären Burgunder-Domäne Romanée-Conti legen indessen gerne vierstellige Summen auf den Tisch, um eine der raren Flaschen zu ergattern.

Überhaupt fällt auf, dass im «Dolder» nicht allzu grosse Risiken eingegangen werden und dass man hauptsächlich auf bekannte Etiketten und Klassiker setzt. Dies gilt etwa für die Bordeauxweine, wo die Auswahl mit über 70 Positionen am umfangreichsten ausfällt. Die gesamte Elite, deren Preise inzwischen leider völlig abgehoben haben, kann der Gast bestellen: Namen wie die Châteaux Margaux, Latour, Lafite-Rothschild, Léoville las Cases, Angélu und Cheval Blanc machen bei einem Geschäftsessen ohne Zweifel Eindruck. Wer es weniger elitär mag, versuche die beiden Crus bourgeois Monbrison 2001 oder Phélan Ségur 2003.

Frankreich bildet einen der Schwerpunkte auf der «Dolder»-Weinkarte. Neben roten und weissen Burgundern nehmen Champagner einen wichtigen Platz ein. Unter den über 50 Schaumweinen sind auch einige rare Jahrgänge von Krug und Dom Pérignon zu entdecken. Eher untervertreten sind Gewächse aus dem Rhonetal. Dagegen wartet die Karte mit zwei Geheimtipps aus dem Loire-Tal und dem Languedoc-Roussillon auf (siehe Kasten).

Nicht zu kurz kommen die Liebhaber von italienischen Tropfen. Viele Produzenten mit Rang und Namen aus Piemont und der Toskana sind dabei: Ornellaia, Sassicaia, Gaja, Clerico und wie sie alle heissen. Erfreulicherweise gebührt der Schweiz genügend Beachtung. Bei den Weissweinen wird etwa der Epesses Clos du Boux 2006 von Luc Massy angeboten, letztjähriger Sieger unserer Chasselas-Degustation. Bei den Roten sind bekannte Namen wie Daniel Gantenbein, Werner Stucky und Guido Brivio dabei. Edle Tropfen aus Spanien, Österreich, Deutschland, Kalifornien, Argentinien und Australien sowie 30 Süssweine aus sechs Ländern sorgen dafür, dass önologisch jedermann auf seine Rechnung kommt. *Peter Keller*



Der Wine-Cube enthält acht Klimazonen mit Temperaturen zwischen 6 und 20 Grad Celsius. (Michèle Stäubli)



Geheimtipps aus der umfangreichen Weinkarte

Pouilly-Fumé Pur Sang 2006, Didier Dagueneau: Der extrovertierte Winzer aus der Loire keltert aus Sauvignon blanc charaktervolle Weine, die im kleinen Holzfass vergärt und lange Zeit auf den Hefen ausgebaut werden. Seine mineralischen Weine, deren Reben auf Kalkstein (Silex) wachsen, sind komplex. Idealer Weisswein zu Fisch oder Meeresfrüchten.

Spätburgunder Blauschiefer 2006, Werner Meyer-Näkel: Endlich sind die aussergewöhnlichen Weine des Winzers aus der Ahr, diesem nördlichen Anbaugbiet in Deutschland, hierzulande erhältlich, entweder im «Dolder Grand» oder beim Importeur Riesling & Co. in Auswil (BE). Dieser Pinot noir reifte im Barrique. Die Weine sind finessenreich, fast burgundisch.

Vieilles Vignes rouge 2005, Domaine Gauby: Der Winzer ist Beweis dafür, dass im riesigen Languedoc-Roussillon ideale Voraussetzungen herrschen, sofern die Erträge reduziert werden. Bei der komplexen Provenienz aus den gebiets-typischen Sorten Grenache, Carignan, Mourvèdre und Syrah sind es lediglich 20 Hektoliter pro Hektare. (kep.)

Genuss

artiana outdoor

Artiana zeigt die neuen Möbel, Stoffe und Accessoires für Ihren Garten und ihre Terrasse.

artiana s.a. inneneinrichtungen seit 1957
nüscherstrasse 31 8001 zürich
telefon +41 44 211 56 66 fax +41 44 212 14 06
www.artiana.ch info@artiana.ch